

Coronavirus und Wochenbett

Antworten auf die wichtigsten Fragen und Verhaltensempfehlungen.

Darf mich mein Partner während dem Wochenbett besuchen?

Väter und Geschwisterkinder dürfen Sie im Wochenbett zwischen 10 – 20 Uhr besuchen.

Wie lange bleibe ich im Spital?

Es gilt, den Spitalaufenthalt so lange wie nötig und so kurz wie möglich zu halten. Wir bitten Sie deshalb unbedingt, im Voraus eine ambulante Wochenbettbetreuung zu organisieren.

Was passiert mit meinem neugeborenen Kind, wenn ich bei der Geburt mit dem Coronavirus infiziert bin?

Neugeborene werden nach aktuellem Forschungsstand SARS-CoV2-negativ geboren und können von der Mutter/den Eltern nach der Geburt durch Körperkontakt angesteckt werden. Grundsätzlich müssen Eltern und Kind nach der Geburt **nicht** getrennt isoliert werden, wenn die empfohlenen Hygienemaßnahmen eingehalten werden. Wünschen Sie explizit eine separate Isolation des Kindes, müssten Sie eine Person organisieren, die sich für mindestens 14 Tage um Ihr Kind kümmert.

Darf ich mein Kind stillen, wenn ich infiziert bin?

Bisher konnten in der Muttermilch keine SARS-CoV2-Viren nachgewiesen werden. Allerdings sind die Fallzahlen noch gering. Falls Sie sich für das Stillen entscheiden, dann sollte die Mutter vor und nach dem Stillen die Hände waschen. Zudem trägt die Mutter eine chirurgische Maske beim Stillen. Wenn die Eltern das Kind wickeln oder halten, dann müssen die Hände vorgängig gewaschen werden und es muss eine chirurgische Maske getragen werden. Ansonsten ist das Neugeborene in einem separaten Bett und hat mindestens zwei Meter Abstand zur Mutter

Es kann sein, dass wir die Empfehlungen aufgrund neuer Erkenntnisse oder einer Änderung der Situation anpassen müssen.